

*ThyssenKrupp-Tochter verlagert ihren Sitz an den Ahlmannshof
Standort für Magnettechnik hervorragend*

Die ThyssenKrupp Magnettechnik GmbH verlagert ihren Sitz von Dortmund nach Gelsenkirchen. Der künftige Standort am Ahlmannshof, lobt Geschäftsführer Dr. Axel Willauschus, „sei für das Unternehmen hervorragend geeignet“.

Der Lieferant für Magnete und individuell zugeschnittene Magnetsysteme – Abnehmer sind unter anderem Hersteller in der Automobilindustrie und Medizintechnik – bezieht bis Ende kommender Woche auf dem ThyssenKrupp-Gelände in Bismarck Büro-, Labor- und Lagerräume in einer Größenordnung von insgesamt rund 1500 m². Das Haus beschäftigt 15 Mitarbeiter und hat einen Umsatz (die europäischen Schwestergesellschaften in der Magnettechnik mit eingerechnet) von gut zehn Mio. €.

Der Vorteil des neuen Standortes: „Labor und Lager wurden extra für unsere Bedürfnisse individuell hergerichtet“, sagt Willauschus, dessen Unternehmen nach Gelsenkirchen auf ein Grundstück des Mutterkonzerns ThyssenKrupp umzieht, weil in Dortmund ein Mietvertrag ausgelaufen sei. Der Geschäftsführer setzt ob der besseren Räumlichkeiten vor allem auf eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen am neuen Firmensitz.

Nicht zuletzt, so der Chef der ThyssenKrupp Magnettechnik, habe das Unternehmen in Gelsenkirchen Platz, um wachsen zu können. Willauschus stellt die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Aussicht, will aber zunächst abwarten, wie sich das Geschäft am neuen Sitz entwickelt. „Schnellschüsse gehen häufig schief“, betont der Geschäftsführer.